

Inhalt

Geleitwort des UNHCR	17
1 Einleitung	23
Thomas Maier, Naser Morina, Matthis Schick und Ulrich Schnyder	
Teil 1: Grundlagen	31
2 Berichte aus erster Hand	33
Ulrich Schnyder, Naser Morina, Matthis Schick, Thomas Maier	
3 Geschichtlicher Überblick: Psychotraumatologie, Krieg, Flucht und Migration	47
Thomas Maier	
3.1 Kriegszitterer und traumatische Neurose	49
3.2 Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg	49
3.3 Überlebende des Holocaust: Ein Paradigmenwechsel bahnt sich an	50
3.4 Geburt einer Diagnose: Die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)	51
3.5 USA: Spezialisierte Behandlungszentren für Geflüchtete und Vietnam-Veteranen ..	52
3.6 Europa: Menschenrechtsbewegung und Anti-Folter-Kampagnen	53
3.7 Die 1990er-Jahre: Zunehmende Migration, zunehmende Professionalisierung der Behandlung	54
3.8 Erste Forschungsergebnisse zur Therapie von traumatisierten Geflüchteten	55
3.9 Globalisierung der Psychotraumatologie	56
3.10 Neue Entwicklungen	57
4 Der rechtliche Kontext von Flucht und Asyl – Überblick über die Flüchtlingseigenschaft und das Asylverfahren	63
Martina Caroni und Nicole Scheiber	
4.1 Die Flüchtlingseigenschaft	65
4.2 Asylverfahren	67
4.2.1 Einreichung eines Antrags auf internationalen Schutz	67
4.2.2 Dublin-Verfahren	68
4.2.3 Vertiefte Befragung der asylsuchenden Person	70
4.2.4 Asylentscheidung	71
5 Die psychischen, körperlichen und sozialen Folgen von Krieg, Vertreibung und Flucht	73
Thomas Maier und Ulrich Schnyder	
5.1 Prätraumatische Lebensumstände von Geflüchteten und Asylsuchenden	75
5.2 Krieg	75

5.3	Folter	76
5.4	Flucht, Vertreibung, Migration	77
5.5	Epidemiologie, Psychopathologie, Nosologie	79
5.5.1	Posttraumatische Belastungsstörung	79
5.5.2	Dissoziation	83
5.5.3	Depression	83
5.5.4	Angst	84
5.5.5	Schmerz	85
5.5.6	Organische Syndrome	86
5.5.7	Körperliche Probleme	86
5.5.8	Schlafstörung	87
5.5.9	Substanzabhängigkeit	87
5.5.10	Anpassungsstörung	88
5.5.11	Persönlichkeitsveränderungen	88
5.5.12	Numbing, Rückzug, Interesselosigkeit, Pessimismus	89
5.5.13	Anhaltende Trauer	89
5.5.14	Verbitterung	89
5.5.15	Störungen der Impulskontrolle, Aggression, Reizbarkeit	90
5.6	Take Home Messages	90
6	Postmigratorischer Stress und soziale Integration	93
	Matthis Schick	
6.1	Posttraumatischer und postmigratorischer Stress	95
6.2	Postmigratorischer Stress und psychische Gesundheit	95
6.2.1	Sozioökonomische Faktoren	96
6.2.2	Soziale und interpersonelle Faktoren	97
6.2.3	Asylverfahren und aufenthaltsrechtliche Faktoren	97
6.2.4	Erneute traumatische Erfahrungen und Life Events	98
6.3	Erklärungsmodelle	99
6.4	Postmigratorischer Stress und soziale Integration	100
6.5	Implikationen für Therapie und Policy	104
6.6	Take Home Messages	105
7	Sprache und Dolmetschen	109
	Naser Morina	
7.1	Bedeutung der Dolmetscher für Behandlung und Beratung	111
7.2	Von der Dyade zur Triade	112
7.2.1	Chancen der Therapeut-Patient-Dolmetscher-Triade	112
7.2.2	Mögliche Schwierigkeiten der Therapeut-Patient-Dolmetscher-Triade	113
7.3	Der Dialog im Trialog	117
7.4	Leitfaden zur Arbeit mit Dolmetschern	118
7.4.1	Ethische Prinzipien	119
7.4.2	Auswahl und Ausbildung der Dolmetscher	119
7.4.3	Dolmetsch-Arten	121
7.4.4	Sitzordnung	122
7.5	Ablauf eines Gesprächs mit Dolmetscher	122
7.5.1	Vorgespräch	123

7.5.2	Das Therapie- oder Beratungsgespräch	123
7.5.3	Nachgespräch	125
7.6	Spezifische Aspekte beim Dolmetschen mit traumatisierten Patienten	125
7.7	Take Home Messages	126
8	Kulturelle Kompetenz und Transkulturalität in der Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen	129
	Iris Tatjana Graef-Calliess und Wielant Machleidt	
8.1	Theoretische Modelle zur Migration und Implikationen für die Praxis	131
8.1.1	Individuation und Integration als kulturelle Adoleszenz	131
8.1.2	Kulturdynamisches Modell	134
8.1.3	Identitätsentwicklung in der Fremde	135
8.2	Anforderungen und Rahmenbedingungen im interkulturellen Behandlungskontext	137
8.2.1	Interkultureller Erstkontakt mit Flüchtlingen	137
8.2.2	Migrations- und kulturbezogene Aspekte im diagnostischen Prozess	138
8.2.3	Zur Bedeutung der Angehörigen	143
8.3	Die Begegnung mit dem Fremden	144
8.4	Take Home Messages	146
Teil 2: Gesundheit, Versorgung und Integration		149
9	Rollen und Aufgaben von Hilfswerken am Beispiel der Schweiz und des Schweizerischen Roten Kreuzes	151
	Markus Mader, Maria-Luisa Gerber und Hildegard Hungerbühler	
9.1	Das Asylverfahren in der Schweiz kurz erklärt	153
9.1.1	Die Integrationsförderung für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene als gemeinsame Aufgabe von Bund und Kantonen	153
9.1.2	Herausforderungen und Chancen der Integration durch beschleunigte Asylverfahren	153
9.2	Rolle der Hilfswerke im Asyl- und Flüchtlingsbereich einst und heute	154
9.3	Das Schweizerische Rote Kreuz – Good-Practice-Beispiele	155
9.3.1	Das Gesamt-Mandat im Asylbereich für den Kanton Uri	155
9.3.2	Erstversorgung in der Notaufnahmestruktur Buchs – vom Ungarnaufstand zur Westbalkan-Route	157
9.3.3	Individuelle Eins-zu-eins-Begleitung durch Freiwillige – die Mentoring-Projekte der Jugendrotkreuz-Gruppen	158
9.3.4	Sichere und legale Einreise für Schutzbedürftige – Beratung des SRK für erleichterte Besucher-Visa, humanitäre Visa und erleichterten Familiennachzug	160
9.4	Ausblick: Zukunft der humanitären Visa in Gefahr	162

10	Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten – Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die institutionelle Betreuung aus Sicht der Fachorganisation AÖZ	165
	Rahel Zürrer und Regula Manz	
10.1	Einleitung	167
10.2	Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten	167
10.2.1	Aufenthalt in einem Bundesasylzentrum	167
10.2.2	Aufenthalt in kantonalen Zentren	169
10.2.3	Aufenthalt in der Gemeinde	169
10.2.4	Fazit	170
10.3	Herausforderungen	170
10.3.1	Lebensrealitäten von Geflüchteten bei Ankunft	170
10.3.2	Auswirkungen auf den Betreuungsauftrag	171
10.4	Betreuungsauftrag und Gestaltungsmöglichkeiten	172
10.4.1	Ziele der Betreuung	172
10.4.2	Auftrag und Betreuungsgrundsätze	172
10.4.3	Beziehungsgestaltung zwischen Betreuungspersonen und Geflüchteten	176
10.4.4	Qualifikation der Betreuungspersonen	177
10.5	Take Home Messages	178
11	Arbeitsmarktintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (Geduldeten)	181
	Patricia Ganter	
11.1	Zahlen und Fakten	183
11.2	Herausforderungen bei der Erwerbsintegration	184
11.3	Zugang zum Arbeitsmarkt	185
11.4	Ausgestaltung der Arbeitsmarktintegration	186
11.5	Unterstützung im Hinblick auf eine Erwerbsaufnahme	188
11.5.1	Kompetenz- und Potentialabklärung und Berufsorientierung	188
11.5.2	Berufliche Integration und Ausbildung	189
11.5.3	Jobcoaching	190
11.6	Fallführung mit Begleitung und Beratung	191
11.7	Fokus Traumatisierte	191
11.8	Fallbeispiel Kanton Graubünden	192
11.9	Take Home Messages	195
12	Flüchtlingskinder – Integration dank Schule und Bildung	197
	Andrea Lanfranchi und Christina Kohli	
12.1	Mehr geflüchtete Kinder und Jugendliche, teilweise unbegleitet	199
12.2	Auswirkungen von Krieg und Flucht auf Kinder und Jugendliche	200
12.3	Die Bedeutung der Schule für die Integration	201
12.4	Auswirkungen positiver Erwartungshaltungen auf den Lernprozess	202
12.5	Das Thema Trauma in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	203
12.6	Berufsvorbereitung bei spät zugewanderten Jugendlichen	204
12.7	Fallbeispiele	205
12.8	Praktische Unterstützung von Flüchtlingskindern in der Schule	206

13	Allgemeinmedizinische und hausärztliche Behandlung von Flüchtlingen und Asylsuchenden	211
	Heinrich Kläui	
13.1	Prävalenz	213
13.2	In der Sprechstunde	214
13.3	Gesprächsführung und Untersuchung	216
13.4	Der ungeduldige Patient	219
13.5	Schmerzen	220
13.6	Somatische Folterfolgen: eine Übersicht	222
13.7	Ärztliche Zeugnisse	224
13.8	Seine Grenzen kennen – interdisziplinär arbeiten: Take Home Messages	225
14	Gutachten und klinische Expertisen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren	229
	Ferdinand Haenel	
14.1	Ärztliche und psychologische Stellungnahmen aus dem Behandlungskontext	231
14.2	Beschwerdengültigkeit	233
14.3	Glaubhaftigkeit der Angaben zur Verfolgungsgeschichte	235
14.4	Realkennzeichen, psychischer und körperlicher Untersuchungsbefund – drei Kriterien zur Validierung der Beurteilung	235
14.5	Besondere Hindernisse und Herausforderungen des Begutachtens	238
14.6	Trauma-assoziierte Störungsbilder und Differentialdiagnostik	241
14.7	Besondere Beziehungsaspekte	242
14.8	Interkulturell bedingte Besonderheiten	244
14.9	Ein Lösungsweg	245
14.10	Take Home Messages	245
15	Soziale Arbeit mit Asylsuchenden und Flüchtlingen	247
	Jürgen Soyér	
15.1	Warum es eine Professionalisierung der Sozialen Arbeit mit Flüchtlingen braucht	249
15.2	Ziele der Sozialen Arbeit	249
15.2.1	Sozialarbeitstheoretische Grundlagen	249
15.2.2	Praxis	251
15.3	Die soziale Beratung – Handlungsschritte	252
15.3.1	Die soziale Diagnostik	252
15.3.2	Handlungsschritte in der Beratung	253
15.4	Beziehungs- und Prozessgestaltung	257
15.4.1	Umgang mit Grenzen	258
15.4.2	Umgang mit Belastungen	258
15.5	Konzeption von Angeboten der Sozialen Arbeit für Flüchtlinge	259
15.5.1	Vom Problem starr konzipierter Angebote	259
15.5.2	Empfehlungen	260
15.5.3	Spezialisierte Angebote oder Regelversorgung – was trifft die Bedarfe besser?	261
15.6	Fallbeispiel	261
15.7	Take Home Messages	263

16	Geflüchtete traumatisierte Kinder und Jugendliche	265
	Veronika Müller-Bamouh, Martina Ruf-Leuschner, Katharin Hermenau und Tobias Hecker	
16.1	Minderjährige Geflüchtete im deutschsprachigen Raum	267
16.2	Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund: Risikofaktoren für Traumafolgestörungen	268
16.2.1	Unbegleitete Minderjährige	269
16.2.2	Begleitete Minderjährige	270
16.3	Prävalenz psychischer Probleme	270
16.4	Therapeutische Implikationen	271
16.4.1	Identifikation und Behandlung	272
16.4.2	KIDNET	273
16.4.3	Interventionsansätze für Familien	274
16.5	Take Home Messages und Ausblick	276
17	Rechtsberatung für Asylsuchende: Inhalte, Herausforderungen und Rahmenbedingungen	279
	Samuel Häberli und Vanessa Koenig	
17.1	Inhaltliche Definition	281
17.1.1	Inhalte der Rechtsberatung	281
17.1.2	Was ist gute Rechtsberatung?	282
17.2	Anforderungen an die Rechtsberatung	283
17.2.1	Aufbau von Vertrauen	283
17.2.2	Beziehungsgestaltung, Haltung und Emotionen	284
17.2.3	Beratungstechniken	286
17.3	Rahmenbedingungen guter Rechtsarbeit	289
17.3.1	Ausgangslage	289
17.3.2	Strukturelle Bedingungen für den Aufbau von Vertrauen – Niederschwelligkeit	289
17.3.3	Grundhaltung	290
17.3.4	Techniken	291
17.4	Take Home Messages	292
Teil 3: Behandlung von Traumafolgestörungen		295
18	Prinzipien und Besonderheiten der Psychotherapie traumatisierter Geflüchteter	297
	Thomas Maier, Naser Morina, Matthis Schick und Ulrich Schnyder	
18.1	Primär- und Sekundärsymptome, psychosoziale Folgen	300
18.2	Psychotherapeutische Strategien	301
18.3	Autonomie und Kontrolle	302
18.4	Respekt und Würde	302
18.5	Technische Neutralität und Parteilichkeit	302
18.6	Zeugenschaft	303
18.7	Menschlichkeit, Sicherheit, Normalität	304

18.8	Konfrontieren oder stützen?	304
18.9	Medikamente	305
18.10	Somatisches versus psychisches Krankheitsmodell	306
18.11	Gegenübertragung	306
18.12	Überlebensschuld und moralische Verletzung	308
18.13	Verlust und Trauer	309
18.14	Prognose	309
18.15	Fallbeispiele	310
19	Screening und Psychodiagnostik	319
	Maria Böttche und Nadine Stammel	
19.1	Theoretische Grundlagen	321
19.1.1	Allgemeine Aspekte der Psychodiagnostik	321
19.1.2	Besonderheiten der Psychodiagnostik bei geflüchteten Menschen	322
19.2	Praktisches Vorgehen	323
19.2.1	Anwendungsbereiche testpsychologischer Diagnostik	323
19.2.2	Testpsychologische Instrumente	324
19.2.3	Ablauf der Diagnostik	327
19.3	Besondere Herausforderungen	332
19.4	Take Home Messages	334
20	Traumafokussierte kognitiv-verhaltenstherapeutische Psychotherapie mit Geflüchteten	337
	Alexandra Liedl	
20.1	Theoretische Grundlagen	339
20.2	Praktisches Vorgehen	341
20.2.1	Was ist Psychotherapie?	341
20.2.2	Psychoedukation	343
20.2.3	Emotionsregulation	344
20.2.4	Exposition	347
20.2.5	Kognitive Umstrukturierung	349
20.2.6	Onlinegestützte Therapieverfahren	350
20.3	Besondere Herausforderungen	350
20.3.1	Asylverfahren – rechtliche Situation	350
20.3.2	Wohnsituation/Unterbringung	351
20.3.3	Arbeitseinschränkung	352
20.3.4	Arbeit mit Dolmetschern	352
20.4	Forschung	352
20.5	Take Home Messages	353
21	Psychodynamische Aspekte der Psychotherapie bei traumatisierten Geflüchteten	355
	Lutz Wittmann	
21.1	Theoretische und praktische Grundlagen	357
21.1.1	Aspekte eines psychodynamischen Traumaverständnisses	357
21.1.2	Therapeutische Haltung	359

21.2	Praktisches Vorgehen	360
21.2.1	Die therapeutische Arbeit mit Frau N.	360
21.2.2	Die therapeutische Arbeit mit Herrn R.	362
21.2.3	Die therapeutische Arbeit mit Herrn G.	364
21.3	Trauma und die Bewältigung der Migration	366
21.4	Take Home Messages	366
22	Psychotherapie bei chronischen posttraumatischen Schmerzen	369
	Alexandra Liedl	
22.1	Theoretische Grundlagen	371
22.2	Praktisches Vorgehen	371
22.2.1	Psychoedukation	372
22.2.2	Entspannungsverfahren	373
22.2.3	Körperliche Aktivierung	375
22.2.4	Kognitive Umstrukturierung	376
22.2.5	Integrierte kognitive Verhaltenstherapie	377
22.2.6	Ein Biofeedback-gestützter kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansatz	378
22.3	Besondere Herausforderungen	379
22.3.1	Heilserwartung	379
22.3.2	Gebrauch von Schmerzmitteln und Medikamenten allgemein	380
22.4	Aktuelle Forschung	381
22.5	Take Home Messages	382
23	Körperorientierte Behandlungsansätze	385
	Therese Bachmann, Brigitte Fiechter Lienert und Beatrice Imholz	
23.1	Hintergrund	387
23.1.1	Warum körperorientierte Therapieansätze?	387
23.1.2	Beziehungsgestaltung und Kommunikation	387
23.1.3	Setting	388
23.2	Physiotherapie	389
23.2.1	Modelle und Konzepte in der Physiotherapie	389
23.2.2	Häufigste Beschwerdebilder	390
23.2.3	Physiotherapeutisches Vorgehen	392
23.3	Integrative Bewegungs- und Tanztherapie	396
23.3.1	Auswirkungen von Traumatisierungen	397
23.3.2	Vorgehensweise der IBT/ITT	399
23.3.3	Fallbeispiel	402
23.4	Take Home Messages	403
24	Religiosität und Spiritualität im Umgang mit Flüchtlingen	407
	Sandra Passardi	
24.1	Was versteht man unter Religiosität und Spiritualität?	410
24.2	Religiosität/Spiritualität und psychische Gesundheit	411
24.2.1	Auswirkungen von Religiosität/Spiritualität	411
24.2.2	Religiöse Bewältigungsmechanismen	412

24.3	Besonderheiten im Umgang mit Religiosität/Spiritualität bei (traumatisierten) Flüchtlingen	413
24.3.1	Religiosität/Spiritualität und Trauma	413
24.3.2	Religiosität/Spiritualität und Exil	414
24.3.3	Umgang mit hochreligiösen Patienten/Klienten	414
24.4	Erfassungsmethoden von Religiosität/Spiritualität	415
24.4.1	Intrinsische und extrinsische Religiosität/Spiritualität	415
24.4.2	Multidimensionale Konzepte von Religiosität/Spiritualität	415
24.4.3	Erhebungsinstrumente	415
24.4.4	Praktisches Vorgehen	416
24.5	Reflexion des eigenen Weltbildes	418
24.6	Fallbeispiele	419
24.7	Take Home Messages	422
25	Traumatisierte Flüchtlinge in stationärer Behandlung: Traumatherapie auf Spezialstationen	425
	Jochen Binder	
25.1	Grundlegende Überlegungen	427
25.2	Praktisches Vorgehen	428
25.2.1	Indikationen für eine stationäre Traumatherapie	428
25.2.2	Dolmetscher im stationären Setting	432
25.2.3	Teamvoraussetzungen und Teamarbeit	433
25.2.4	Beispiel eines Behandlungskonzepts	434
25.2.5	Körperliche Symptome stärker im Vordergrund – Krankheitsmodelle	437
25.3	Besondere Herausforderungen	439
25.3.1	Unterschiede zum ambulanten Setting	439
25.3.2	Risiken	441
25.3.3	Voraussetzungen für das Behandlungsteam	441
25.3.4	Herausforderungen im Tarifsystm	442
25.4	Take Home Messages	443
26	Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen im Kindes- und Jugendalter	445
	Irène Koch und Christina Gunsch	
26.1	Theoretische Grundlagen der Diagnostik, Psychoedukation und Intervention	447
26.1.1	Diagnostik von Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter	447
26.1.2	Psychoedukation und erste Interventionen	448
26.1.3	Überblick über traumatherapeutische Verfahren	449
26.2	Praktisches Vorgehen	454
26.2.1	Familien- und Systemtherapie	455
26.2.2	Traumapädagogik	458
26.2.3	Gruppenpsychotherapie	459
26.2.4	Kinder- und jugendpsychiatrische Liaison in stationären Jugendhilfeeinrichtungen	459
26.3	Take Home Messages	461

27	Digitale Medien in der Behandlung traumatisierter Geflüchteter	463
	Jana Stein und Christine Knaevelsrud	
27.1	Hintergrund	465
27.2	Gebrauch neuer Technologien zur Behandlung von Traumafolgestörungen	466
27.2.1	Interventionen über das Telefon und Videokonferenzsysteme	466
27.2.2	Smartphonebasierte Interventionen	467
27.2.3	Onlinebasierte Interventionen	468
27.3	<i>Ilajnafsy</i> – ein virtuelles Zentrum zur Behandlung von posttraumatischer Belastungsstörung und Depression im arabischen Sprachraum	471
27.3.1	<i>Ilajnafsy</i> – onlinebasierte Behandlung der posttraumatischen Belastungsstörung	472
27.3.2	<i>Ilajnafsy</i> – onlinebasierte Behandlung von Depression	474
27.3.3	S.M.I.L.E.R.S. – smartphonebasierte Selbsthilfeintervention zur Behandlung von Depression	475
27.4	Besonderheiten beim Gebrauch digitaler Medien	475
27.5	Take Home Messages	477
28	Indirekte Traumatisierung – die emotionalen Kosten der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen	481
	Brigitte Lueger-Schuster	
28.1	Grundlagen	483
28.1.1	Traumabegriff	483
28.1.2	Direkte und indirekte Traumatisierung	484
28.1.3	Häufigkeit und Verbreitung indirekter Traumafolgestörungen	484
28.2	Formen und Auswirkungen indirekter Traumatisierung	485
28.2.1	Spezifische indirekte Traumafolgestörungen	485
28.2.2	Unspezifische Folgestörungen der indirekten Traumatisierung	486
28.2.3	Auswirkungen auf die Behandlungsqualität	487
28.3	Erklärungsmodelle indirekter Traumatisierungsfolgen	488
28.3.1	Risiko- und Schutzfaktoren indirekter Traumatisierung	488
28.3.2	Trauma-Übertragung und -Gegenübertragung	488
28.3.3	Konstruktivistische Selbstentwicklungs-Theorie	490
28.4	Praktisches Vorgehen	490
28.4.1	Grenzen und Warnsignale	490
28.4.2	Prävention	491
28.4.3	Supervision	492
28.4.4	Psychotherapie	493
28.5	Besondere Herausforderungen	494
28.6	Fallbeispiel	494
28.7	Take Home Messages	496
29	Trauma – Flucht – Asyl: Schlussfolgerungen und Ausblick	499
	Thomas Maier, Naser Morina, Matthis Schick und Ulrich Schnyder	
29.1	Psychotraumatologie	501
29.2	Postmigratorische Lebensschwierigkeiten und Integration	501
29.3	Somatische Probleme	502

29.4	Spiritualität	503
29.5	Kinder und Jugendliche	503
29.6	Ältere Menschen	504
29.7	Dolmetschen und Kommunikation	504
29.8	Ausblick	505

Anhang	507
Abkürzungen	509
Autorinnen und Autoren	513
Sachwortverzeichnis	517